

WSI – Tarifpolitische Konferenz 2012
26./27. September 2012 in Düsseldorf

WSI
Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches Institut

Hans **Böckler**
Stiftung

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Tarifrunde 2012 – Eine Wende in der Lohnpolitik? Ein Überblick

Reinhard Bispinck

Inhalt

- Ein kurzer Blick auf 2011: **Erholung von der Krise**
- Rahmenbedingungen und Forderungen 2012: **Wirtschaftliche Unsicherheit – politischer Rückenwind**
- Tarifergebnisse 2012: **Es geht wieder aufwärts**
- Längerfristige Entwicklung: **Es bleibt viel zu tun**

Ein kurzer Blick auf 2011

- Erholung von der Wirtschaftskrise
- Verbesserung am Arbeitsmarkt
- Steigende Abschlussraten, aber auch...
... anspringende Preissteigerung
- Erstmals positive Lohndrift: Effektiveinkommen steigen schneller als Tarifeinkommen

Die wichtigsten Daten für 2011

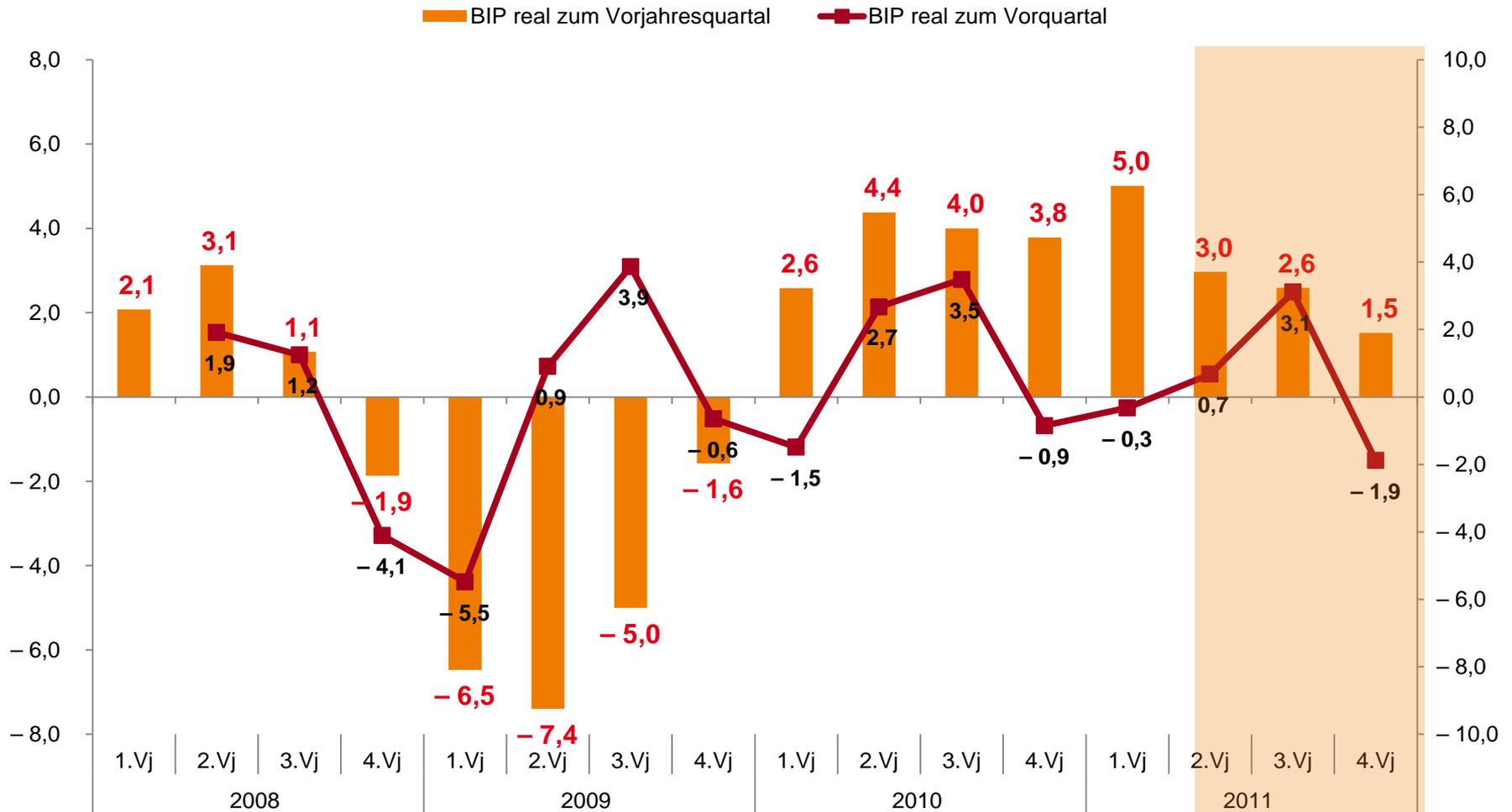
Tarifeinkommen:

- Höhere Abschlussraten für 2011: 3,0 %
- Auf das Kalenderjahr gerechnet: 2,0 %
- Anziehende Verbraucherpreise: 2,3 %
- Tarifeinkommen preisbereinigt: - 0,3 %

Effektiveinkommen:

- Anstieg stärker als bei Tarifeinkommen: 3,4 %
- Real ein Plus: 1,1 %

2012: Wirtschaftliche Perspektiven eingetrübt



Rahmenbedingungen 2012

- Wirtschaftliche Perspektiven eingetrübt
- Unsicherheit infolge Eurokrise
- Stabile Arbeitsmarktentwicklung
- Hervorragende Entwicklung der Unternehmensbilanzen
- Öffentliche Unterstützung für gewerkschaftliche Lohnforderungen

Tarifthemen

- „Mehr und fair“ – IG Metall
- „Wir sind es wert“ – ver.di
- „Gute Arbeit und faires Entgelt“ – IG BCE

- Lohn und Gehalt
- Leiharbeit
- Übernahme der Ausgebildeten
- Gute Arbeit

Forderungen 2012

Branche	Entgelt	Sonstige Forderungen
Bankgewerbe	6,00%	Gesundheitsschutz, Auszubildende
Chemische Industrie	6,00%	Arbeitszeit, Demografie
Deutsche Post AG	7,00%	
Hotels, Gaststätten NRW	6,00%	
Kfz-Gewerbe	6,0 - 6,5 %	Auszubildende
Landwirtschaft	5,90%	
Metallindustrie	6,50%	Leiharbeit, Auszubildende
Öffentlicher Dienst (Bund, Gemeinden)	6,5 %, mind. 200 €	Auszubildende
Papierverarbeitung	6,50%	
Priv. Verkehrsgewerbe BW	7,00%	
Vattenfall Europe	6,00%	Beschäftigungssicherung, Auszubildende

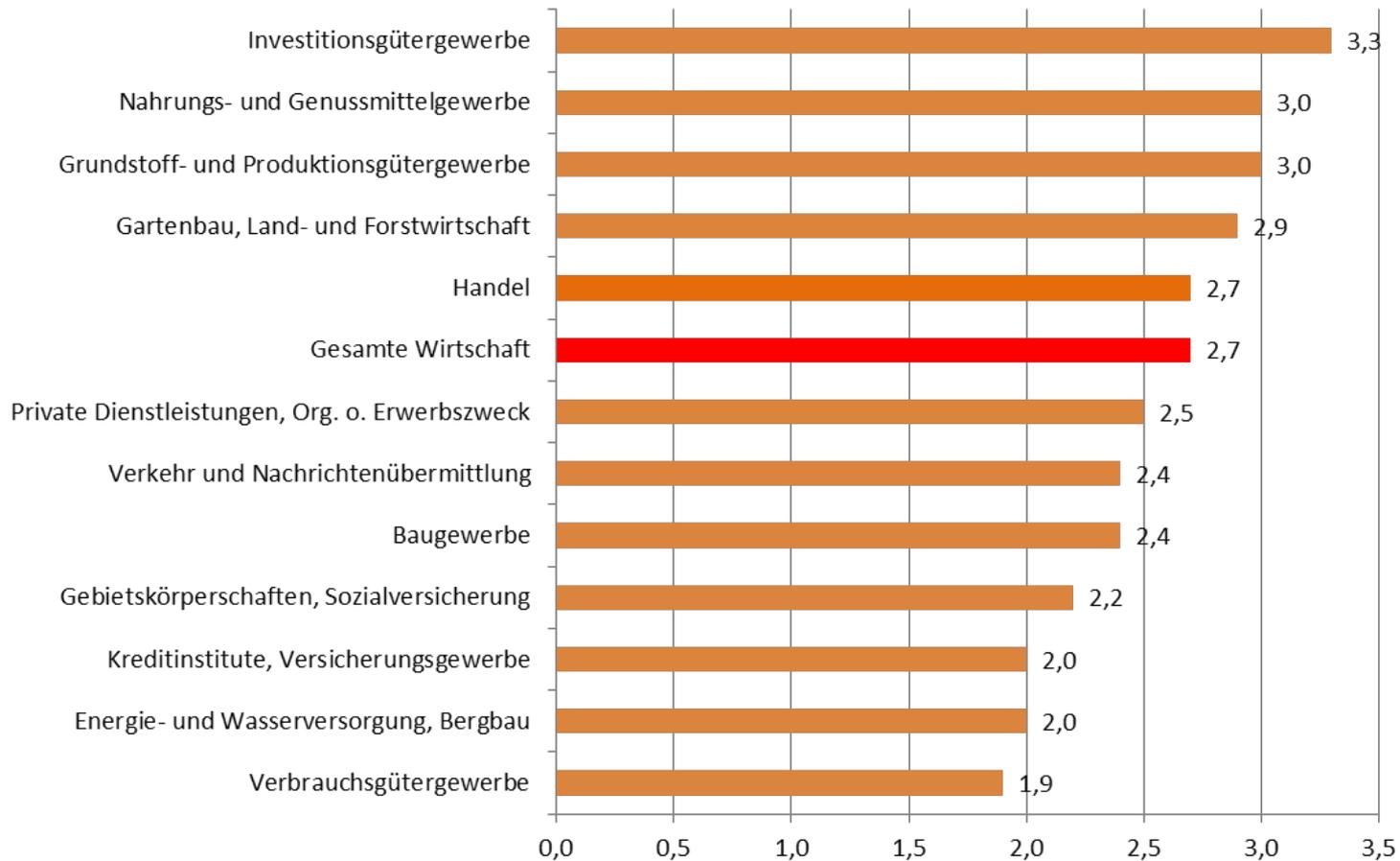
Entgeltabschlüsse 2012

Da- tum	Tarifbereich	2012	2013
12.01.	Deutsche Post	4,0 % , 400 € 15 Mon.	
31.03.	Öffentlicher Dienst	3,5 %	1,4 %, 1,4 %, - insg. 24 Mon.
04.05	Hotel u. Gaststätten NRW	3,1 %	1,6 %, 1,6 %, mind. 8,50 €, insg. 24 Mon.
08.05	Priv. Verkehrsgewerbe BW	3,5 %	2,5 % - insg. 24 Mon.
10.05.	Deutsche Seehäfen	4,1 % - 12 Mon.	
19.05.	Metall	4,3 % - 13 Mon.	
24.05.	Chemie	4,5 % - 19 Mon.	
30.05.	Kfz-Gewerbe BW	4 % - 13 Mon.	
06.06.	Bankgewerbe	2,9 % , 350 €	2,5 % - insg. 24 Mon.

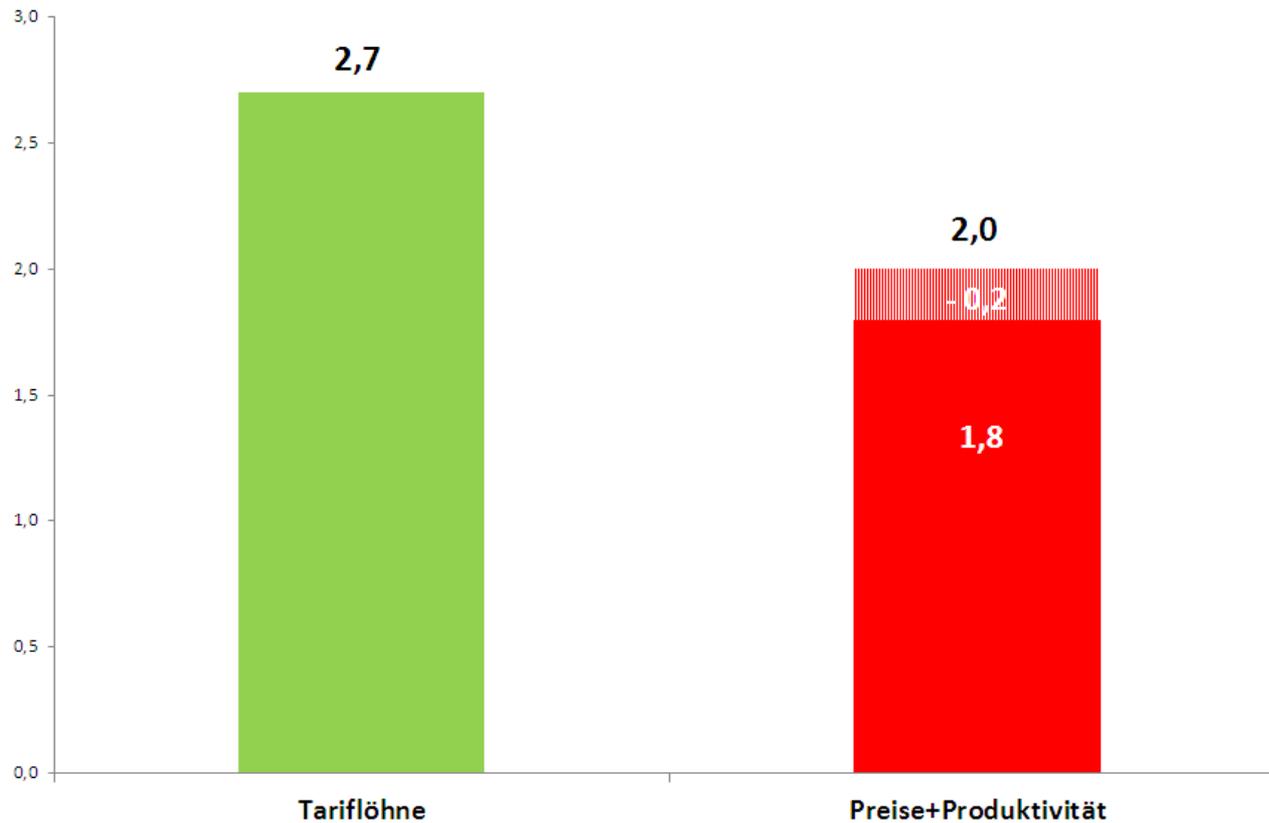
2012: Die Kennziffern

- Laufzeit: **12 – 26** Monate (Ø: 17,1 Mon.)
- Abschlussrate wirksam in 2011: **3,9 %**
- Jahresbezogene Steigerung für 2012
 - Neuabschlüsse: **3,0 %**
 - Alte Abschlüsse: **2,5 %**
 - **Gesamt: 2,7 %**

Tariferhöhung 2012 nach Wirtschaftsbereichen



Tariflöhne, Preise, Produktivität 2012 in %



Vorläufiges Fazit der Entgeltrunde 2012

- Höhere Abschlussraten
- Tariflöhne mit realem Plus
- Jahressteigerung **über** dem kostenneutralen Verteilungsspielraum
- Branchenunterschiede bleiben bestehen

Längerfristige Entwicklung

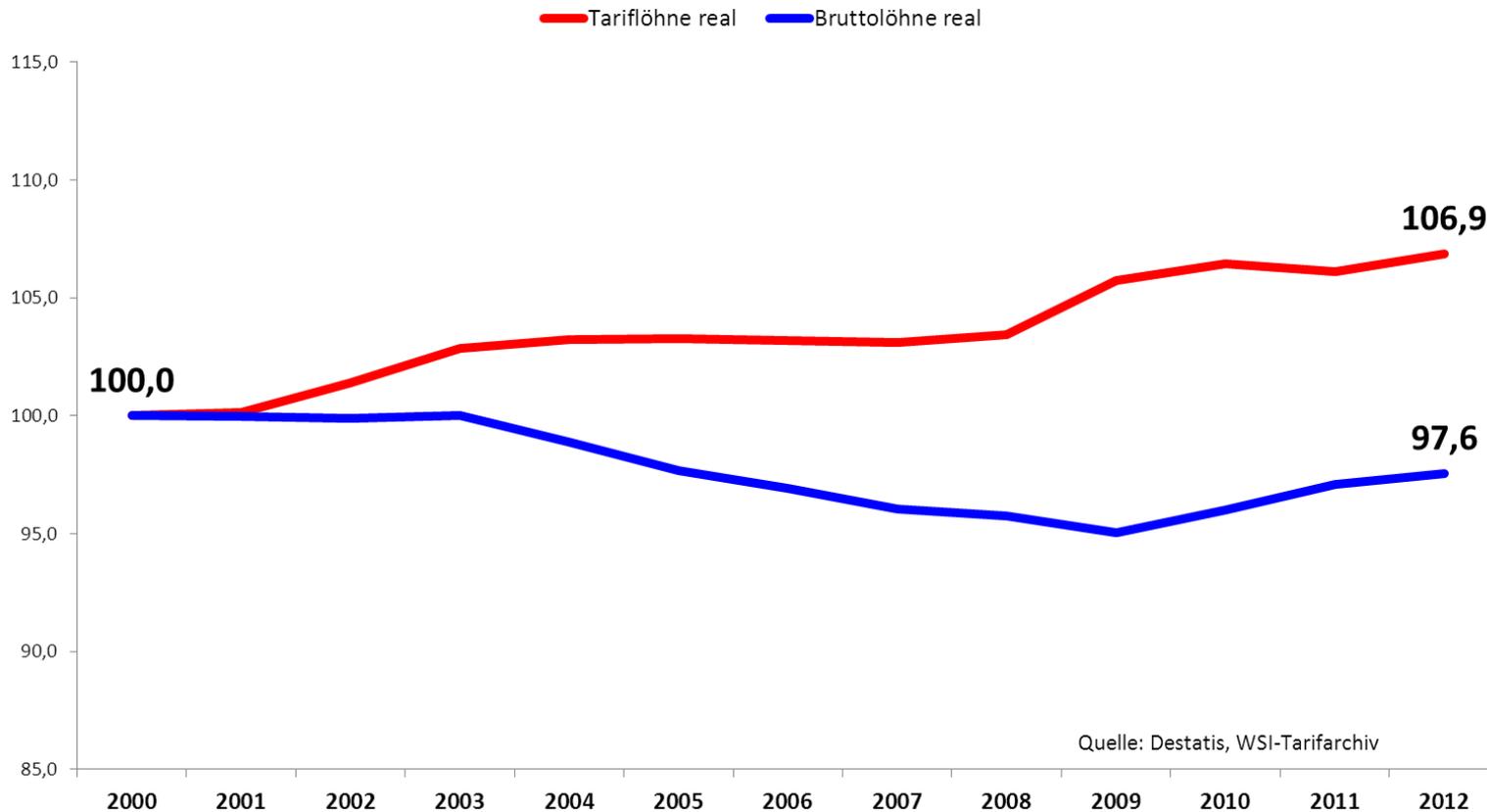
Der lange Schatten der 2000er Jahre:

- Tariflöhne vor Effektivlöhnen – aber „Klassenziel“ im Schnitt nicht erreicht
- Negative Lohndrift – Reallöhne gefährdet
- Abschied vom Geleitzugprinzip
- Kernfrage: Wie kann die Wende in der Lohnentwicklung gesichert und verstärkt werden?

Tarifentgelte schneiden stärker ab

Effektiv: reales Minus

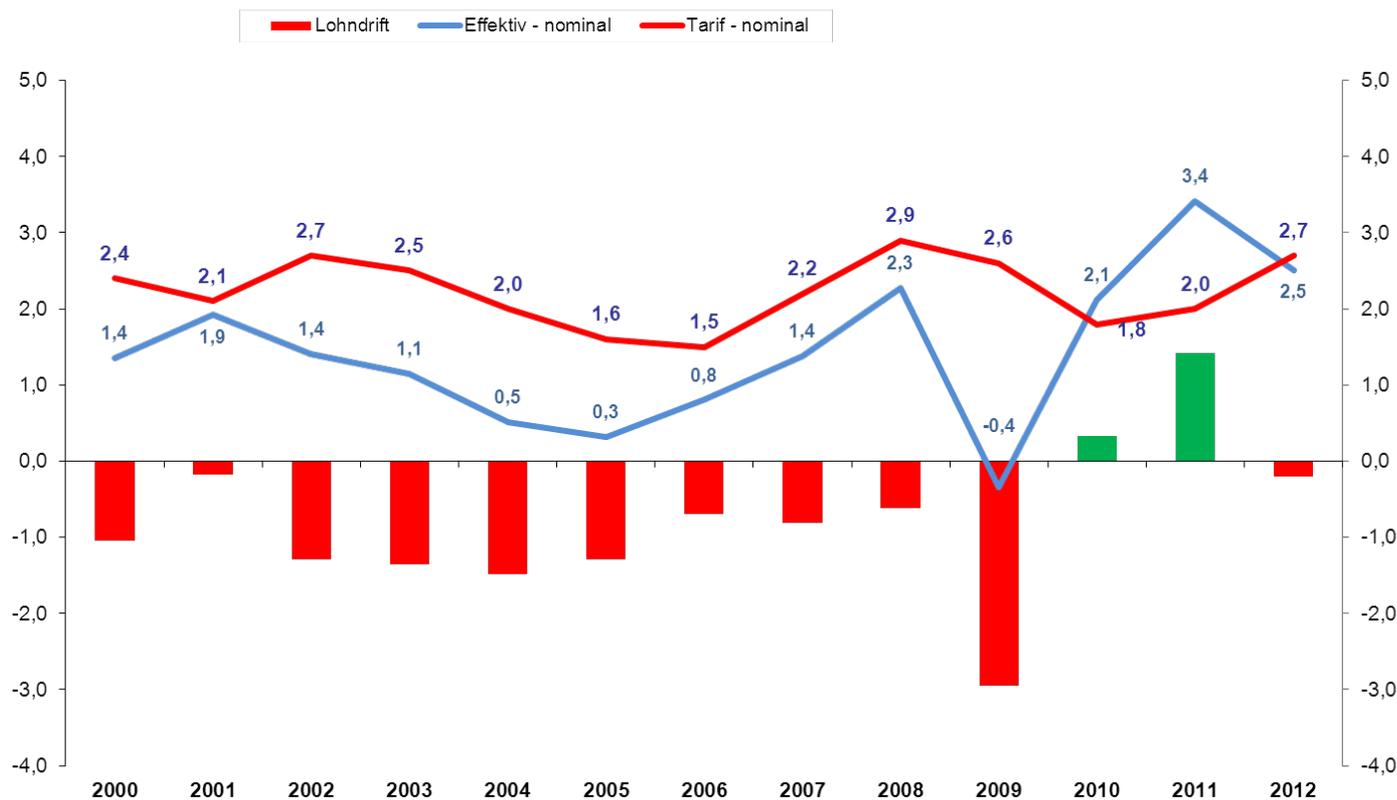
Reale Tarif- und Effektivlöhne je Arbeitnehmer 2000=100



Negative Lohndrift

Tarif- und Effektivverdienste

Effektiv- und Tarifverdienste je Arbeitnehmer 2000-2012
Veränderungen zum Vorjahr in %

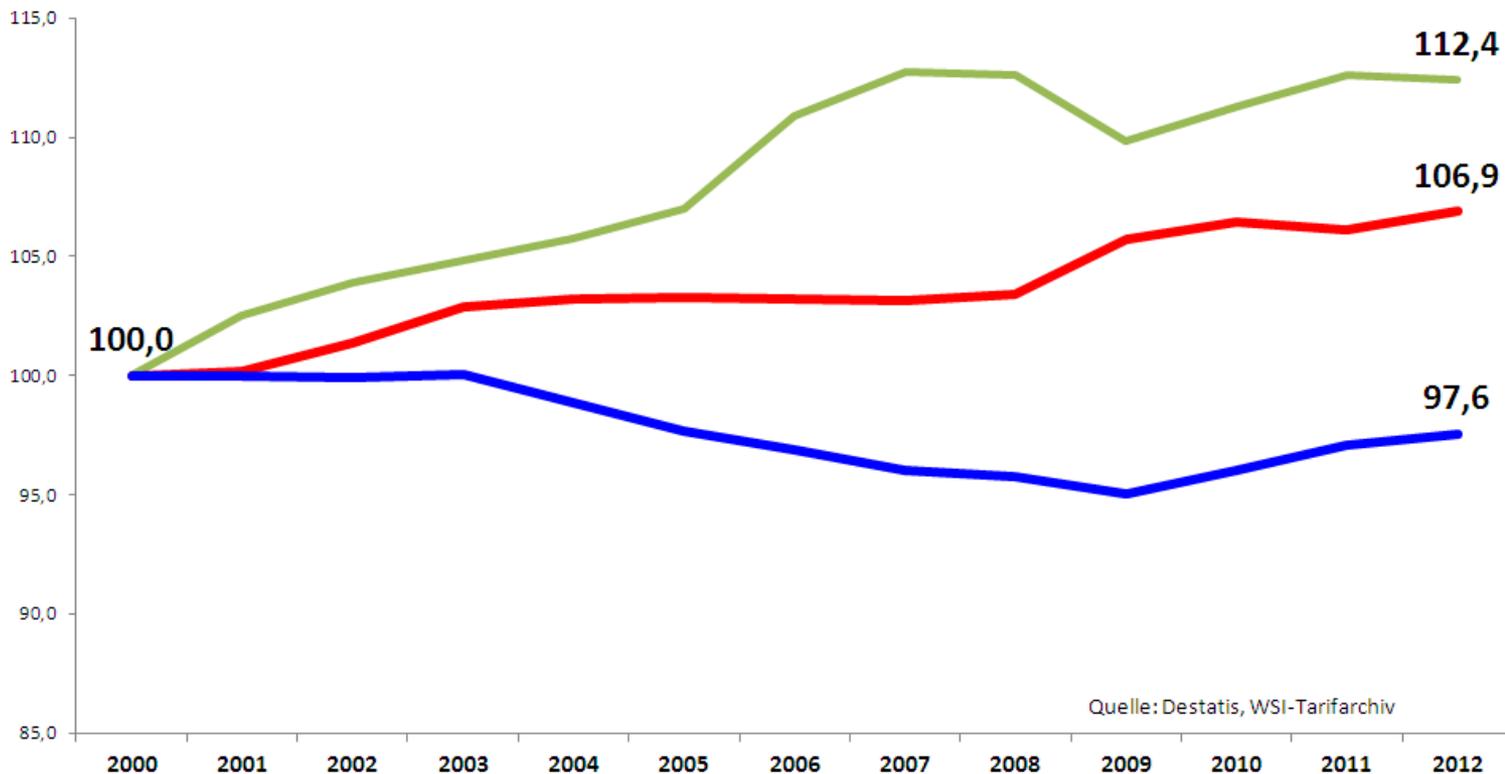


Produktivität steigt stärker als Reallöhne

Reale Tarif- und Effektivlöhne je Arbeitnehmer

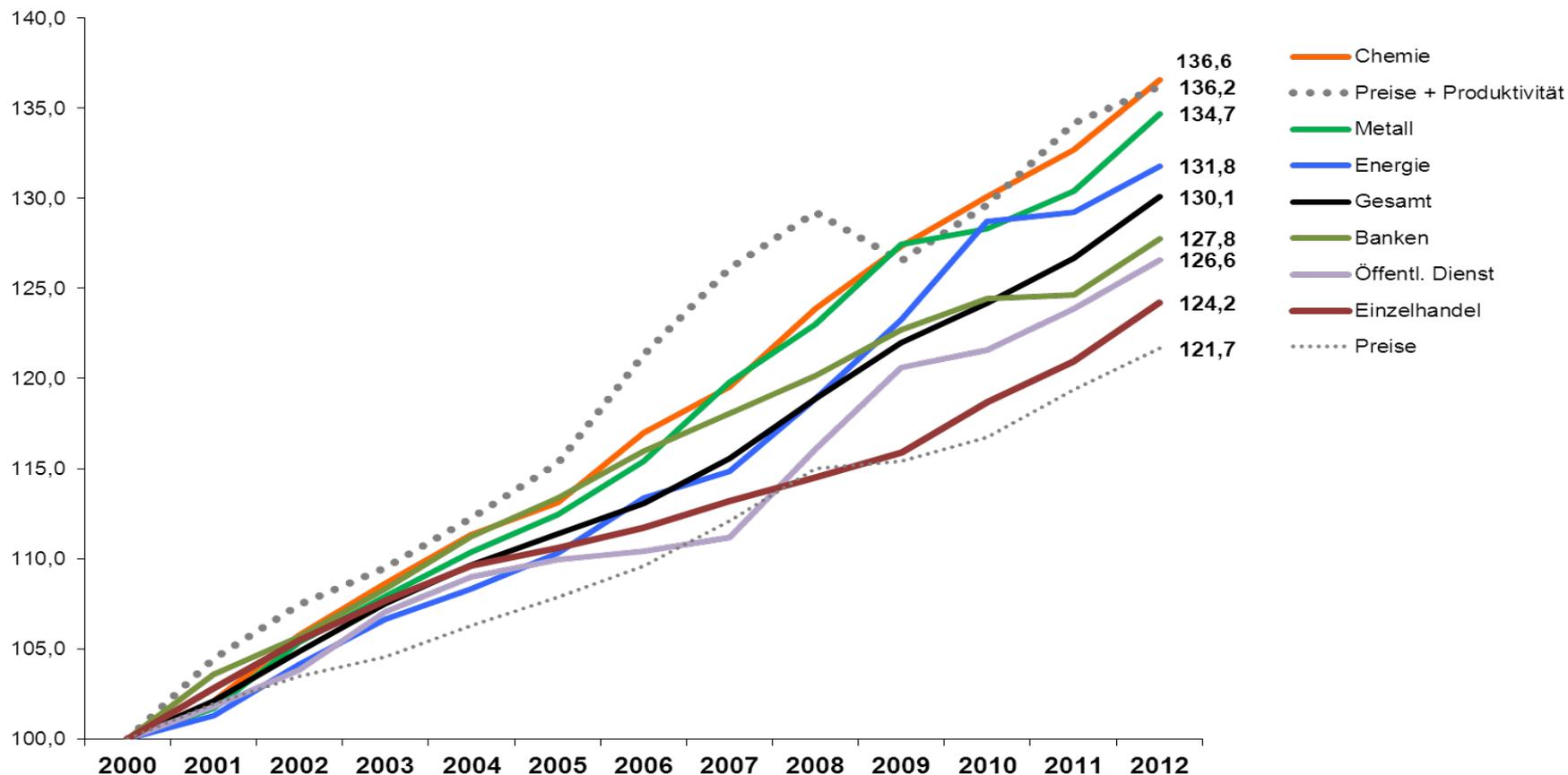
2000=100

— Produktivität — Tariflöhne real — Bruttolöhne real



Große Branchenunterschiede

Tarifentwicklung 2000 - 2012 in ausgewählten Branchen West und Ost (2000 = 100)





EU-Kommissar László Andor

„Deutschland hat die Krise mit verursacht“

- „Die Löhne in Deutschland müssen wieder der Entwicklung der Produktivität folgen. Deutschland hat im vergangenen Jahrzehnt enorme Lohnzurückhaltung geübt, um wettbewerbsfähiger zu werden - aber das hatte Folgen für die anderen EU-Staaten.“

FAZ vom 21.09.2012

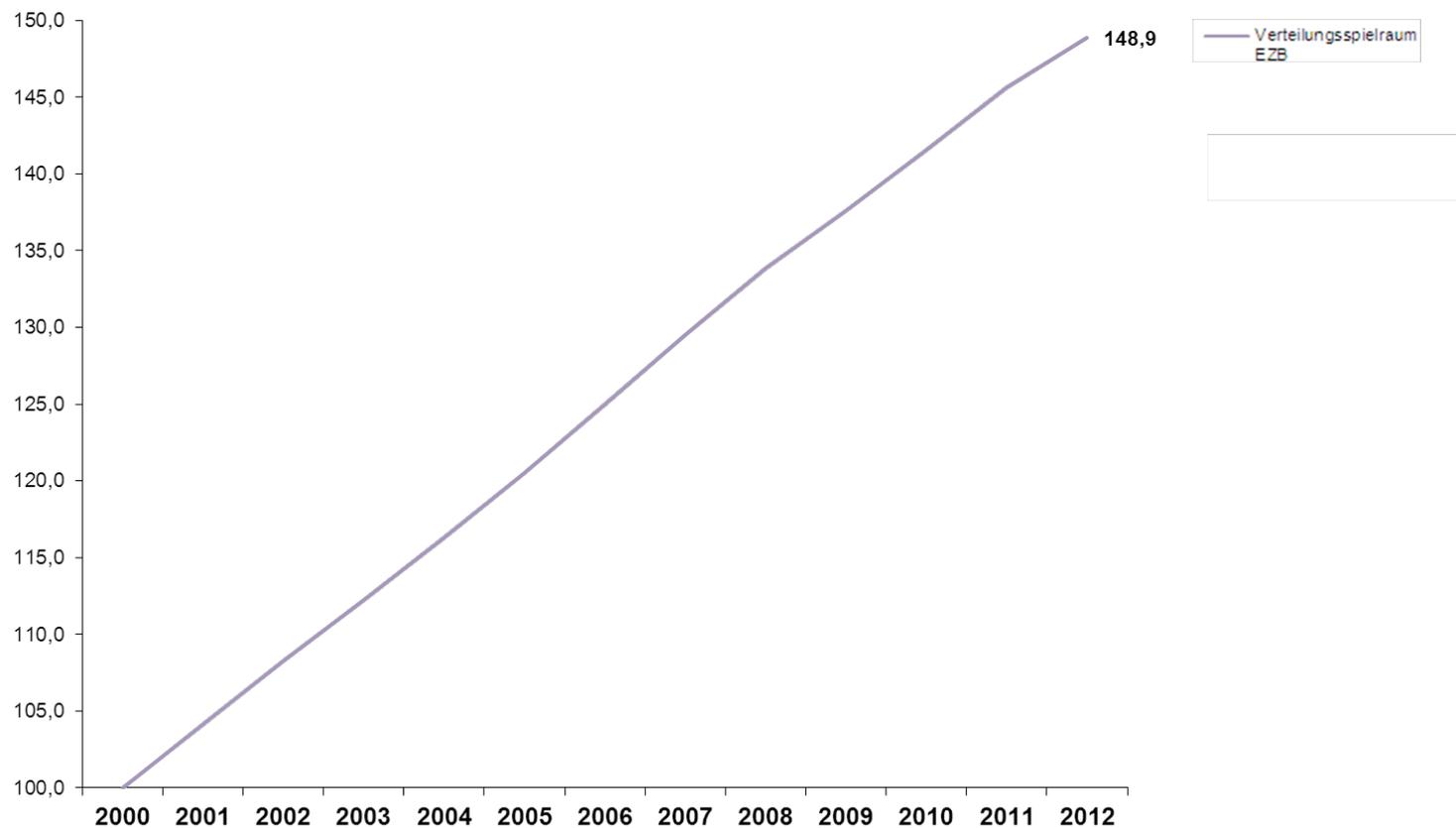
Produktivitätsorientierte Lohnpolitik nach dem Maßstab der EZB

Orientierungsgrößen:

- Zielinflationsrate der EZB
(Preissteigerungsrate von bis zu 2 %)
- trendmäßiger Anstieg der Produktivität
(z.B. gleitender 5-Jahresdurchschnitt)

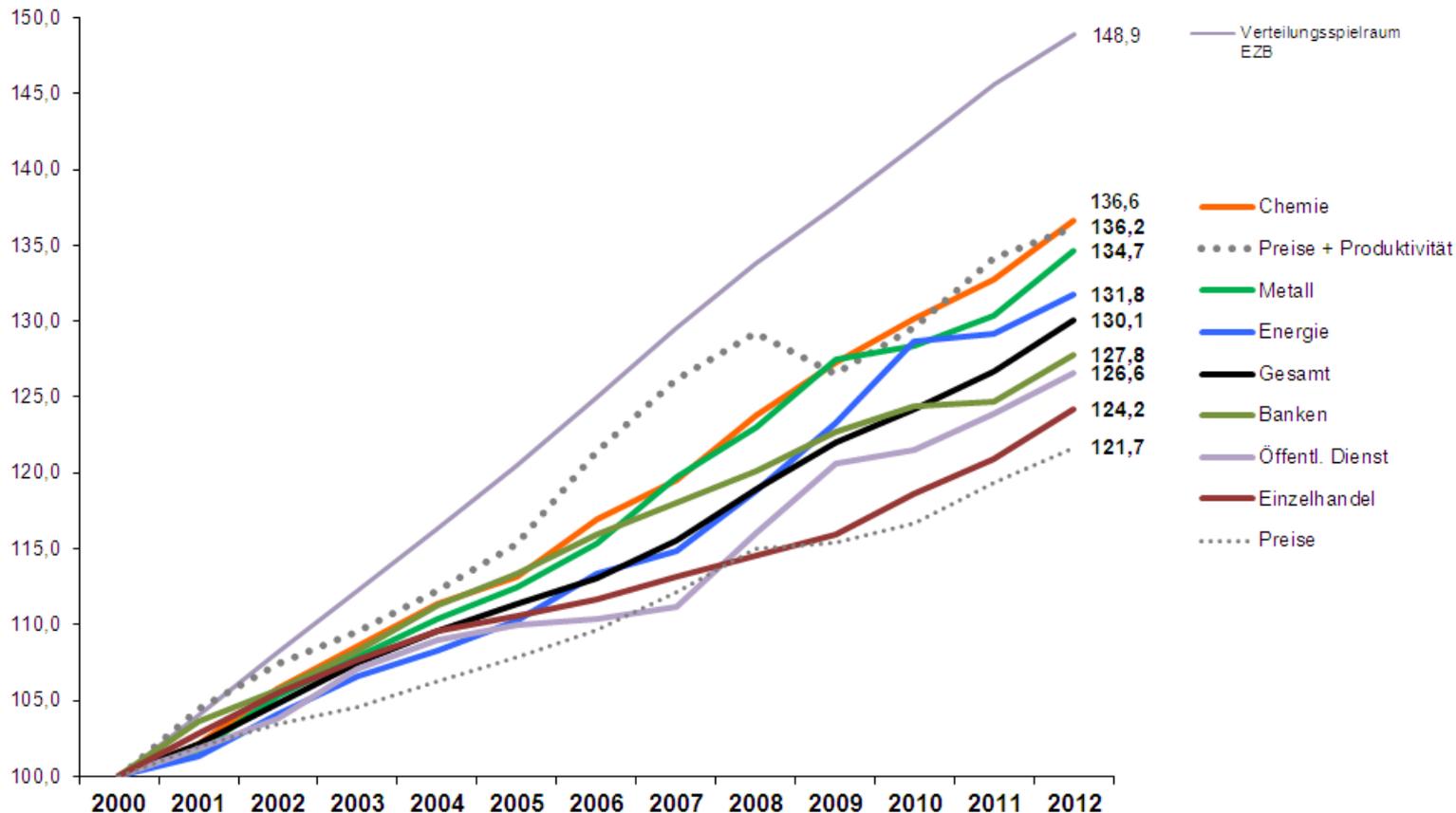
Produktivitätsorientierte Lohnpolitik nach dem Maßstab der EZB

Verteilungsspielraum 2000 - 2012
(2000 = 100)



Produktivitätsorientierte Lohnpolitik nach dem Maßstab der EZB

Tarifentwicklung 2000 - 2012 in ausgewählten Branchen
West und Ost (2000 = 100)



Fazit

- Nach einer längeren Phase gedämpfter Lohnentwicklung haben sich die Tarifentgelte in der laufenden Tarifrunde positiv entwickelt.
- Die starke Branchendifferenzierung wirft die Frage auf, ob und wie das alte „Geleitzugprinzip“ wiederbelebt werden kann.
- Eine mittelfristig anhaltende Steigerung der (Real-)Löhne ist konjunktur- und verteilungspolitisch von zentraler Bedeutung.
- Die Bewährungsprobe für Lohnpolitik folgt erst noch, spätestens bei dem nächsten Konjunkturunbruch.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

www.tarifvertrag.de

The screenshot shows the homepage of the WSI Tarifarchiv website. At the top, there is a search bar and navigation links for Sitemap, Warenkorb, Newsletter, RSS, and Kontakt. The main header features the WSI Tarifarchiv logo and the Hans Böckler Stiftung logo. Below the header, there are navigation tabs for Startseite, Das Tarifarchiv, Veröffentlichungen, Presse, Links, and Europa. A secondary navigation bar includes Tarifrunden, Statistik, and Wer verdient was?. The main content area features a news article titled 'Reallohnentwicklung 2012 in der EU' with a bar chart showing percentage changes for various countries. To the right, there are social media links for Twitter and Facebook, and a section for 'Statistisches Taschenbuch Tarifpolitik 2012'. At the bottom, there is a 'TAGESAKTUELLE TARIFCHRONIK' section with recent news items.

Suche: Profi-Suche English

Sitemap | Warenkorb | Newsletter | RSS | Kontakt

WSI Tarifarchiv

Hans Böckler Stiftung WSI

Startseite | Das Tarifarchiv | Veröffentlichungen | Presse | Links | Europa

Tarifrunden | Statistik | Wer verdient was?

www.lohnspiegel.de
Infos zu Gehältern in über 350 Berufen

Reallohnentwicklung 2012 in der EU

WSI Europäischer Tarifbericht

In 16 von 27 EU-Staaten drohen in diesem Jahr Reallohnverluste

In der Mehrzahl der EU-Staaten gehen die Reallöhne zurück. Die Konjunkturkrise in Europa dürfte das weiter verschärfen. Das geht aus dem neuen Europäischen Tarifbericht des WSI-Tarifarchivs hervor.

Land	Veränderung (%)
Griechenland	-7,6%
Italien	-1,7%
Spanien	-0,5%
Großbritannien	0%
Frankreich	0,3%
Deutschland	0%
Schweden	1,7%
Bulgarien	2,7%

Prognose, im Vergleich zu 2011
zugleich EU 27

- > Weitere Informationen
- > Infografik zum Download
- > Europäischer Tarifbericht 2011/12 komplett im Wortlaut (pdf)

TAGESAKTUELLE TARIFCHRONIK

- 06.09.2012: Tarifabschluss in der Papierverarbeitung: 6,1 % in 24 Monaten
- 07.09.2012: Schlichtung beim Tarifkonflikt zwischen Lufthansa und UFO
- 31.08.2012: Streik bei der Lufthansa

Statistisches Taschenbuch Tarifpolitik 2012

130 Tabellen und Schaubilder zum Download oder kostenlos bestellen